

Inhalt

| | |
|---|---|
| 1 Neues aus der Geschäftsstelle | 2 |
| 2 Hand in Hand für Norddeutschland – Danke für 1.916.140 Euro! | 3 |
| 3 „Teil sein! Ich mache mit beim Aktionsplan Inklusion“ – 300 Teilnehmende diskutieren über Inklusion in Niedersachsen | 5 |
| 4 Tomke Schmidt ist neue stellvertretende Schulleitung in Wildeshausen | 5 |
| 5 Drei neue Mitglieder für den Vorstand der Lebenshilfe Niedersachsen..... | 6 |
| 6 Selbstbewusst – stark und entscheidend! Über 90 Menschen aus ganz Deutschland diskutieren über mehr Mitbestimmung von Bewohnervertretungen..... | 6 |
| 7 “Selbstvertretung – gemeinsam für mehr Rechte“ – 11. Landesweites Treffen der Bewohnervertretungen | 7 |
| 8 Das neue Programm der Akademie ist da! | 8 |
| 9 Niedersächsischer Gesundheitspreis geht an die Lebenshilfe Hannover..... | 9 |

Liebe Leser*innen,

mit der Benefizaktion des NDR „Hand in Hand für Norddeutschland“ geht dieses Jahr für uns mit einem Highlight zu Ende. Menschen mit Beeinträchtigungen zwei Wochen lang mit ihren Themen so medial vertreten zu haben ist einfach klasse. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr waren die World-Games von Special Olympics in Berlin, die durch eine fantastische Medienallianz dazu geführt haben, dass viele Menschen in Deutschland die Bilder dieser Veranstaltung im Kopf behalten werden.

Am 06.12.2023 hat das Niedersächsische Sozialministerium eine Inklusionskonferenz zum neuen Aktionsplan veranstaltet. 300 Menschen sind nach Hannover gekommen, um über Ziele und Maßnahmen zu diskutieren. Diese sind wichtig, damit die UN-Behindertenrechtskonvention weiter in Niedersachsen umgesetzt wird. Eine weitere wichtige Veranstaltung war aber auch die Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Dort wurde der Masterplan Selbstvertretung verabschiedet. In ihm werden Ziele auf Orts-, Landes- und Bundesebene definiert, mit denen Selbstvertretung durch Menschen mit Beeinträchtigung noch besser gelingen kann. Der Masterplan ist hier zu finden. <https://www.lebenshilfe.de/mitmachen/aktiv-werden/selbstvertretung-von-menschen-mit-behinderung/masterplan>

Das sind vier Dinge, die ich in diesem Jahr richtig gut fand und sicher gehört auch die Schulgeldfreiheit in der Heilerziehungspflege dazu. Sie wurde als großer Erfolg gefeiert. Auch von uns. Die Umsetzung mit einem nicht auskömmlichen Schulgeld macht uns allerdings große Sorgen.

Sorgen macht uns auch die Entwicklung der Personalkosten. Trotzdem das Niedersächsische Sozialministerium in den Verhandlungen unter Kraftanstrengung noch Mittel für die Refinanzierung bereitstellen konnte, reichen diese für viele unserer Mitgliedsorganisationen nicht aus. Die Refinanzierung einer guten Bezahlung für die Menschen, die sich um die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen kümmern, wird daher auch 2024 ein Schwerpunktthema der Lebenshilfe Niedersachsen sein.

Mein Dank gilt an dieser Stelle eben diesen vielen Menschen in unseren Mitgliedsorganisationen, die sich mit viel Engagement für die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzen. Wir danken natürlich auch allen anderen Personen, die mit ihrem Wirken die Interessen für Menschen mit Beeinträchtigung unterstützen und dabei Partnerinnen und Partner der Lebenshilfe Niedersachsen sind. Zum Schluss möchte ich insbesondere den Menschen mit Beeinträchtigung und Eltern danken, die selbst mit großem Einsatz in den vielen Selbstvertretungsgremien sich als Selbstvertreter*innen für ihre Belange einsetzen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Jahresabschluss und ein schönes Jahr 2024 mit viel Freude. Unsere Landesgeschäftsstelle ist vom 23.12.2023 bis zum 01.01.2024 nicht besetzt. Ab dem 02.01.2024 sind wir wieder für Sie da.

Mit besten Grüßen

Frank Steinsiek

(Landesgeschäftsführer)



Die
Lebenshilfe
Niedersachsen
wünscht
**einen schönen
Jahres-Ausklang**



Unsere diesjährige Winterkarte. Fotos: ©Fiona Günther; Lebenshilfe Niedersachsen

2 | Hand in Hand für Norddeutschland – Danke für 1.916.140 Euro!



Zwei aufregende Wochen liegen hinter uns. Denn vom 04.12. bis 15.12. war großer Aktionszeitraum der Benefizaktion "Hand in Hand für Norddeutschland" des NDR. In diesem Jahr war die Lebenshilfe zusammen mit den fünf Landesverbänden aus dem Norden Partnerin. Eine tolle Möglichkeit, über die wir sehr dankbar sind – denn so sind viele spannende Berichte von Projekten vor Ort entstanden, die in den letzten Wochen im Fernsehen und Radio ausgestrahlt wurden und viele Zuschauer*innen erreicht haben. Auch

aus Niedersachsen wurde eine große Zahl an Projekten gezeigt. Einen Großteil der Beiträge gibt es hier zum nachschauen und nachhören.

Den Höhepunkt der Aktion bildete der große Spendentag am Freitag mit dem großen DAS! Spezial. Sagenhafte 1.916.140 Euro sind am Ende des Tages zusammengekommen! Wir sagen danke an all die Menschen, die für die Projekte der Lebenshilfe gespendet haben.

Am Spendentag waren zahlreiche Prominente an den Spendentelefonen. Und: An den Spendentelefonen saßen neben Prominenten unter anderem auch Kolleg*innen der Lebenshilfe Niedersachsen und Mitglieder unseres Vorstandes.

Weiterhin widmeten sich alle NDR-Programme den ganzen Tag über der Benefizaktion. Am Abend begrüßte Bettina Tietjen Zuschauerinnen und Zuschauer zu „DAS! Spezial – Hand in Hand für Norddeutschland“ ab 20.15 Uhr im NDR Fernsehen. Live zu Gast auf dem Roten Sofa waren Ulla Schmidt, die Vorsitzende der Bundesvereinigung, sowie NDR Intendant Joachim Knuth. Inka Schneider und Hinnerk Baumgarten stellten Lebenshilfe-Projekte im Norden vor. Aus Niedersachsen wurde der Hof Winkelmann der Lebenshilfe Grafschaft Diepholz vorgestellt.

Monika Blaszyński, Mitglied in unserem Beirat der Selbstvertreter und in unserem Vorstand war außerdem im Vorfeld der Sendung bei „Hallo Niedersachsen“ zu sehen.

Für die Benefizaktion ist bei der Bank für Sozialwirtschaft ein Spendenkonto eingerichtet, das noch bis zum 31.01.2024 geöffnet ist:

IBAN DE64 201 205 200 100 200 300;

Empfänger: Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Unter [NDR.de/handinhand](https://www.ndr.de/handinhand) kann auch online gespendet werden.

Die Spenden der NDR Benefizaktion kommen zu 100 Prozent den Landesverbänden der Lebenshilfe in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen zugute.

Wir freuen uns über das große Interesse, dass der Lebenshilfe und den Themen Inklusion und Teilhabe durch Hand in Hand in den letzten Wochen zugekommen ist! (MB)



3 | „Teil sein! Ich mache mit beim Aktionsplan Inklusion“ – 300 Teilnehmende diskutieren über Inklusion in Niedersachsen



Am 06.12. fand unter dem Motto „Teil sein! Ich mache mit beim Aktionsplan Inklusion“ auf Einladung des Niedersächsischen Sozialministeriums und des Büros der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen eine Veranstaltung zur Weiterentwicklung des Aktionsplans Inklusion in Hannover statt. In Workshops wurde über die Ziele aus dem Aktionsplan und über Maßnahmen diskutiert. Es ist beabsichtigt, dass der Aktionsplan im Sommer 2024 von der Landesregierung beschlossen wird. Die Ziele sollen dann bis zum Ende der Legislaturperiode umgesetzt werden. Weitere Informationen zum Aktionsplan Inklusion in Niedersachsen sind [hier](#) zu finden. (FST)

4 | Tomke Schmidt ist neue stellvertretende Schulleitung in Wildeshausen



In unserem letzten Infodienst haben wir bereits verkündet, dass Tomke Schmidt die neue stellvertretende Schulleiterin in Wildeshausen ist. Heute stellen wir Ihnen Frau Schmidt genauer vor.

Hinweis: Wir haben mit Frau Schmidt die Absprache getroffen, dass wir sie in dem Interview duzen dürfen.

Was hast du vor deinem jetzigen Job gemacht?

Nach meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin 2017 habe ich in einer Außenstelle einer staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte in Ostfriesland gearbeitet. 2019 habe ich mich dann dazu entschieden ein Vollzeitstudium an der Universität Oldenburg in Sonderpädagogik zu absolvieren. Im gleichen Jahr habe ich bereits an der Fachschule Heilerziehungspflege Wildeshausen angefangen zu arbeiten.

Was ist dir besonders wichtig an deiner Arbeit?

Generell ist es mir wichtig, Spaß bei und an der Arbeit zu haben die ich mache. Je mehr Spaß einem selbst die Arbeit macht, umso motivierter sind meiner Meinung nach alle Beteiligten. Egal ob Fachschüler*innen, Kolleg*innen oder Klient*innen in der Praxis.

Was machst du gern in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden und Familie.

Welchen Weihnachtsfilm könntest Du dir immer wieder ansehen?

Ob es wirklich einen Weihnachtsfilm gibt, den ich mir immer wieder anschauen könnte, kann ich gar nicht genau sagen. An Weihnachten schaue ich gerne Michel aus Lönneberga oder Pippi Langstrumpf. Wenn es unbedingt ein Weihnachtsfilm sein soll, wäre es Kevin allein zu Haus.

(TS/MB)

5 | Drei neue Mitglieder für den Vorstand der Lebenshilfe Niedersachsen



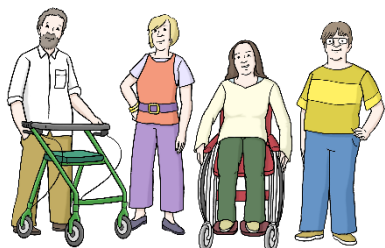
Am 11. November haben wir wieder zu unserer jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung eingeladen. Dieses Mal haben wir gemeinsam mit dem Niedersächsischen Sozialminister Dr. Andreas Philippi diskutiert. Es ging um B.E.Ni, das Landeskompetenzzentrum Barrierefreiheit und viele andere Themen rund um Selbstbestimmung und Teilhabe.

Der erweiterte Vorstand darf sich außerdem über Verstärkung freuen: Neu gewählt wurden Jörn Malanowski von der obw Emden, Katharina Külp von der Lebenshilfe Langenhagen Wedemark und Manfred Willems von den Hannoverschen Werkstätten.

Herzlich willkommen!

(MB)

6 | Selbstbewusst – stark und entscheidend! Über 90 Menschen aus ganz Deutschland diskutieren über mehr Mitbestimmung von Bewohnervertretungen



Bei der digitalen Informationsveranstaltung des Projektes „Selbstbewusst – stark und entscheidend – Stärkung der Bewohner*innenvertretungen“ ging es um die Rechte von Bewohnervertretungen. Dabei haben die Teilnehmenden aus dem Projekt auch ihre konkreten Forderungen vorgestellt.

Am 16.11.23 hat die digitale Informationsveranstaltung des Projektes „Selbstbewusst – stark und entscheidend – Stärkung der Bewohner*innenvertretungen“ stattgefunden. Das Projekt, das von den drei Partner*innen Institut Mensch, Ethik und Wis-

senschaft, Bundesvereinigung Lebenshilfe und Lebenshilfe Niedersachsen durchgeführt wird, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Rechte von Bewohnervertretungen in Wohneinrichtungen von Menschen mit Beeinträchtigungen zu stärken. Im Projekt lernen die Teilnehmenden ihre Rechte besser kennen und können sich miteinander vernetzen. Darüber hinaus ist Ziel des Projektes, dass die Rechte von Bewohnervertretungen weiter ausgebaut werden. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat Jürgen Dusel, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, übernommen.

Über 90 Menschen haben an der digitalen Informationsveranstaltung teilgenommen, darunter viele Bewohnervertretungen aus ganz Deutschland. Die Bewohnervertreter*innen und Assistent*innen aus den Piloteinrichtungen des Projekts wiederum haben bei der Veranstaltung eine zentrale Rolle übernommen und etwa von den Erfahrungen, die sie im Projekt gemacht haben, berichtet. Dabei haben sie beispielsweise erzählt, was sie durch dieses bei sich vor Ort bereits anstoßen konnten und wie es nun weitergeht. Im Anschluss hatten die Veranstaltungsteilnehmer*innen Gelegenheit, den Projektteilnehmenden Fragen zu stellen und sich mit ihnen auszutauschen.

Zudem wurden die Forderungen für mehr Mitbestimmung, die die Teilnehmenden des Projekts im Rahmen ihrer Vernetzung gemeinsam erarbeitet haben, bei der Veranstaltung vorgestellt. Auch hier haben die Bewohnervertreter*innen aus den vier Piloteinrichtungen selbst berichtet und jeweils vorgestellt, welche Forderungen ihnen besonders wichtig sind.

Am Nachmittag gab es dann ein Podiumsgespräch, bei dem insbesondere die Forderungen ausführlicher diskutiert wurden.

Informationen rund um das Projekt erhalten Sie [hier](#). (MB)

Bild: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

7 | “Selbstvertretung – gemeinsam für mehr Rechte“ – 11. Landesweites Treffen der Bewohnervertretungen



Im Oktober hatten wir volles Haus am Nordring! Denn zum ersten Mal hat unser Landesweites Treffen der Bewohnervertretungen bei uns in Hannover stattgefunden. Für das Treffen sind Bewohnervertreter*innen und Assistent*innen aus ganz Niedersachsen angereist. Wir finden: Es waren wieder zwei produktive und inspirierende Tage mit toller Stimmung!

Wegen Corona musste das Treffen in den vergangenen Jahren leider mehrmals ausfallen. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass diese wichtige Veranstaltung endlich wieder stattfinden konnte.

Das Thema des 11. Landesweiten Treffens lautete "Selbstvertretung – gemeinsam für mehr Rechte!". Am ersten Tag haben die Teilnehmer*innen sich dazu intensiv mit den Forderungen aus dem Projekt "Selbstbewusst - stark und entscheidend - Stärkung der Bewohner*innenvertretungen" beschäftigt. Dabei wurden Fragen an die Heimaufsicht gesammelt. Am nächsten Tag hatten dann alle die Möglichkeit, der Heimaufsicht ihre Fragen zu stellen und ins Gespräch darüber zu kommen!

Natürlich gab es auch wieder viele Möglichkeiten zum Austausch untereinander - denn gemeinsam ist man stärker! Und auch die Disco am Abend durfte natürlich nicht fehlen.

Wir sagen danke an alle Teilnehmenden fürs Kommen und bis zum nächsten Mal! (MB)

© Foto: Fiona Günther

8 | Das neue Programm der Akademie ist da!



Gute Nachrichten aus dem Fort- und Weiterbildungsbereich der Akademie für Rehaberberufe: Das neue Programm für 2024 ist da! Und das Themenprogramm für Menschen mit Beeinträchtigungen ist sogar schon fast wieder vergriffen. Falls Sie noch kein Exemplar bekommen haben, können Sie es sich [hier](#) als PDF herunterladen. Den Flyer zum gesamten Fortbildungsprogramm finden Sie ebenfalls auf der [Website der Akademie](#).

Ein neues Schwerpunktthema bei den Seminaren für Menschen mit Beeinträchtigungen werden 2024 Angebote zur Politischen Bildung sein. Die Akademie setzt sich dafür ein, Bildung barrierefrei und inklusiv zu gestalten, damit jede*r die Möglichkeit hat, sich aktiv in politische Prozesse einzubringen.

Oder sind Sie eher auf der Suche nach einer Maßanfertigung für Ihre Bedürfnisse? Die „Im Haus“ Angebote wurden im letzten Jahr sehr nachgefragt. Näheres dazu erfahren Sie [hier](#).

Auch das neue Angebot der ERFA für Assistent*innen wird gut angenommen. Der **ERF**ahrungsaustausch hat schon wichtige Impulse gebracht, so die Teilnehmenden.

Am 21.04.2024 startet dann wieder die „Vorbereitungsqualifizierung zur geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB6H) für Gruppenleiter*innen in WfbM. Diese ist bereits ausgebucht. Frei Plätze gibt es wieder bei der gFAB7H in Hannover, die am 04.09.2024 beginnt. Auch für die gFAB3G in Goslar gibt es noch freie Plätze, Beginn ist hier der 24.10.2024. Für nähere Informationen zur gFAB bitte direkt mit der Akademie Kontakt aufnehmen: akademie@lebenshilfe-nds.de oder Tel.: 0511 909 257 01

Ebenfalls freie Plätze gibt es noch in der berufsbegleitenden Weiterbildung „Integrative Erziehung und Bildung in Tageseinrichtungen für Kinder im Kontext inklusiver Bildungsprozesse - Berufsbegleitende Weiterbildung“. Hier geht es zur [Anmeldung](#).

Die Akademie bedankt sich für die Treue und das Interesse an ihrem Bildungsangebot und wünscht Momente der Ruhe und des Innehaltens, Krafttankens. Das Team freut sich darauf, Sie im neuen Jahr in Sachen Bildung weiter zu begleiten! (MB/Akademie für Rehaberufe)

9 | Niedersächsischer Gesundheitspreis geht an die Lebenshilfe Hannover



Die Lebenshilfe Hannover hat mit ihrem Projekt „Stark für mich“ den 13. Niedersächsischen Gesundheitspreis in der Kategorie „Gesundheitsförderung und -versorgung mit und für Menschen mit Behinderung“ gewonnen.

Bei der feierlichen Preisverleihung am 4. Dezember überreichten Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Sozial- und Gesundheitsminister und Schirmherr des Preises, sowie die Präsidentin der Apothekerkammer Niedersachsen, Cathrin Burs, den Preis im Festsaal des Alten Rathauses.

Besonders bedankten sich die Lebenshilfe Hannover bei der Projektkoordinatorin Andrijana Gottschalk für die herausragende Arbeit am Empowerment von Menschen mit unterschiedlichsten Unterstützungsbedarfen. Und natürlich bei allen Teilnehmenden.

Hier geht es zur Pressemitteilung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. (Lebenshilfe Hannover)

Fotos: © Lars Kaletta (Lebenshilfe Hannover/MB)